

Nach sechs Jahren wieder ein Reitturnier in Eller



Michelle **Eickhoff** auf Penny im Springreiterwettbewerb.

BENEFOTO

VON THOMAS MEINDERS

Das große Reitturnier des Reit- und Pony-Clubs war ein Comeback der besonderen Art. Schließlich hatte der kleine Verein aus Eller in den vergangenen sechs Jahren auf die Ausrichtung verzichten müssen. Nachdem über fast 30 Jahre jährlich ein Wettbewerb ausgetragen wurde, mussten die Veranstalter erst einmal die Anlage erneuern. „Der Hof war baufällig“, erzählt Michael Bähr, der 2. Vorsitzende.

In mühsamer Arbeit wurde das Gelände mit Fördermitteln der Stadt und Eigeninitiative der Mitglieder wieder hergerichtet. Das aktuelle Turnier bekam dadurch einen außergewöhnlichen Charakter. „Das ist schon etwas ganz Besonderes für uns. Wir können uns endlich wieder präsentieren“, berichtet die Vorsitzende Anne Ditsche-Höndgesberg. 280 Gespanne aus Pferd

und Reiter gingen an zwei Turniertagen über die Parcours und durchs Dressur-Viereck. Für eine Reitveranstaltung zwar keine herausragende Zahl – ein Anfang ist jedoch gemacht. „Wir sind zufrieden, hoffen aber natürlich, dass es im nächsten Jahr ein paar mehr werden“, sagt Ditsche-Höndgesberg.

Die Wettbewerbe reichten von der Reiter-Prüfung der jüngsten Teilnehmer über die anspruchsvollen L-Prüfungen in der Dressur und im Springreiten bis zum Team-Wettbewerb. Hier traten Jugendteams aus dem Kreis Düsseldorf und Neuss in Dressur und Springreiten gegeneinander an. Zu gewinnen gab es für die drei Erstplatzierten jeweils einen Möhrensack. Das schien vor allen Dingen die Vierbeiner der Veranstalter zu beflügeln. Der Reit- und Pony-Club trug mit seinen beiden Teams einen Doppelsieg davon. **Sport in Zahlen**